

Seminarfahrplan:

„Einführung in die qualitative Sozialforschung I“ im Sommersemester 2010

„Familienbildung im Spiegel intergenerativer Prozesse: Die Bedeutung der Eltern für das eigene Eltern-Werden und Familie-Sein“

Dozent: Dr. Jan Kruse
Di, 16.00 - 18.00, Mediarraum

Sitzung	Datum	Thema	Inhalt	„Hausaufgabe“
1	20.04.	Auftakt: Konstituierende Sitzung	• Begrüßung und Vorstellung • Seminarablauf und Inhalte: „Familienbildung im Spiegel intergenerativer Prozesse: Die Bedeutung der Eltern für das eigene Eltern-Werden und Familie-Sein“ • Organisatorisches: Reader/Literatur, Scheinerwerb, Anwesenheitsregelung • Fragerunde	Erstellung einer Seminar-Mailing-Liste
2	27.04.	Einführung I	Erkenntnistheoretische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung: • Übersicht über qualitative Verfahren • Gemeinsamer Nenner qualitativer Verfahren • Grundsätze und Verfahrensprinzipien	- Einführungstext von Ralf Bohnsack (Handapparat) lesen - Reader: Einarbeitung in verschiedene Verfahren qualitativer Befragungen
3	04.05.	Einführung II	• Das Problem des Fremdverstehens • Unterschiede quantitative und qualitative Forschung • Fazit: Forschung als Ausbalancierung von Strukturierung vs. Offenheit	Überlegung von empirischen Fragestellungen zum Thema „Familienbildung im Spiegel intergenerativer Prozesse“ in Arbeitsgruppen à 3-5 Personen ⇒ Mailen der Ausarbeitung an Seminarleiter und Judith Eckert sowie an alle anderen Seminarteilnehmenden via Rundmail (Seminar mailingliste)
4	11.05.	Forschungsfragestellungen in der qualitativen Forschung am Beispiel des Lehrforschungsprojekts	• Die Erarbeitung von Forschungsfragestellungen in der qualitativen Forschung (Strukturierung vs. Offenheit) und die Übersetzung in empirische Dimensionen (<i>Dimensionalisierung</i>)	Weitere Ausarbeitung von relevanten Dimensionen und <i>erste Übersetzungsversuche in Erhebungsinstrumente</i> (in Arbeitsgruppen à 3-5 Personen)

Sitzung	Datum	Thema	Inhalt	„Hausaufgabe“
5	18.05.	Qualitative Leit-fadeninterviews I	Qualitative Leitfadeninter-views zwischen Strukturierung vs. Offenheit: Methodologischer Input • Leitfadenbürokratie • Das „S²PS²“-Verfahrensmodell zur Entwicklung von Interviewleitfäden	Arbeitsgruppenbildung (Arbeitsgruppe à 3-5 Personen) für Leitfadenentwicklung in der nächsten Seminar-sitzung
	26.05.	Pfingstpause		<i>Heimarbeit am Leitfaden</i>
6	01.06.	Qualitative Leit-fadeninterviews II: Leitfadenentwick-lungseinheit: SPSS	Leitfadenentwicklungseinheit: Anwendung des S ² PS ² -Verfahrens in den Arbeits-gruppen, Begleitung und Moderation durch Seminar-leiter und Judith Eckert	Fortsetzung der Arbeitsgrup-penarbeit: Bündelung und Dokumentation der Arbeits-gruppenergebnisse, mailen an alle Seminarteilnehmenden via Mailingliste
7	08.06.	Qualitative Leit-fadeninterviews III: Die Fertigstellung eines Gesprächs-leitfadens	Bündelung und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum	Bildung einer Redaktions-gruppe A , die den endgültigen Gesprächsleitfaden zusam-menstellt (mit Seminarleiter und Judith Eckert)
8	15.06.	Feldzugang	Die Logik der qualitativen Fallauswahl: Qualitatives Sample und Zugang zum Feld, Präsentation	• Bildung einer Redaktions-gruppe B, welche die Organisation des Samples mit übernimmt (mit Judith Eckert) • Bildung einer Redaktions-gruppe C, welche die Orga-nisation der weiteren For-schungsfeldmaterialien übernimmt
9	22.06.	Aufnahmetechnik und Transkription	Interviewtechnik und Transkription	Bildung einer Redaktions-gruppe D , welche die Orga-nisation der Aufnahmegeräte übernimmt
10	29.06.	InterviewerInnen-schulung	Übungen und Rollenspiele	
11	06.07.	InterviewerInnen-schulung	Übungen und Rollenspiele	• Verteilung des Gesprächs-leitfadens und der weiteren Forschungsfeldmaterialien (wie z.B. Intervieweinstiegs-formulierung, Postscript, Einverständniserklärung) • Beginn der Durchführung der Interviews!!
12	13.07.	InterviewerInnen-schulung	Übungen und Rollenspiele	
13	20.07.	Offen	• Offene Einheit • Letztes Briefing	<u>!! Zeitmanagement für Sommersemesterferien: !!</u> • Durchführung der Interviews bis spätestens Mitte August • Erstellung der Transkriptionen bis spätestens Mitte September